Zeitschrift: Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 6 (1920)

**Heft:** 51

**Titelseiten** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizer=Schule

# Wochenblatt der fatholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 27. Jahrgang.

·Sür die

## Schriftleuung des Wochenblattes:

3. Crogler, Prof., Luzern, Billenftr. 14

21.66 Telephon 21.66

Drud und Berfand durch die Geschäftsftelle Eberle & Richenbach, Einfiedeln

Jahrespreis Fr. 10.—— bei der Bost bestellt Fr. 10.20 (Ched IX 0,197) (Ausland Bortozuschlag).

## Beilagen zur Schweizer:Schule:

Dolksichule - Mittelichule Die Cehrerin

Inseratenannahme burch die Bublicitas A. - G., Luzern.

Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Rp.

Juhalt: Bu "Bild und Auffat im Ratechismusunterricht". — Die Entstehung ber hiftorischen Parteien. Schulnachrichten. — Bücherschau. — Inserate.

Beilage: Boltsichule nr. 24.

## Zu "Bild und Auffatz im Katechismusunterricht".\*)

Von zwei Großgrundbesitern bewirtschaftet ber eine sein Gut unter Ausnützung aller modernen Errungenschaften, der andere geht noch nach dem alten Ideal der Dreifelderwirtschaft. Bei beiden wird gepflügt, gefat und geerntet, doch die Art und Beife daran ist ganz verschieden. Während hier an äußern hilfsmitteln gekargt wird und man sich auf die Zeit und die natürliche Gesundheit des Bodens verläßt, wird bort keine Auslage gescheut, um den Boden bei intensivster Ausnugung kräftig und unverbraucht zu erhalten und man steigert ben Gewinn aufs zwanzig- und dreißigfache, während auf der andern Seite das Ergebnie wie vor 50 Jahren bleibt.

Steht es nicht etwa so mit der modernen Stadtschule und dem Religionsunterricht?

Wohlgemerkt: Ich vergleiche nicht die gesamte moderne mit der gesamten alten Die alte Lernschule stand auch in den alten Lebensverhältnissen und hat den frühern Gesellschaftsverhaltniffen getreulich entiprochen. Das moderne Leben hat sich feine Schule, Die Arbeitsschule geschaffen, beren Bringip Selbsttätigfeit ift und die dem mehr 'gedächtnismäßigen Unlernen ge= genüber das Selbsterarbeiten der Erfennt-

nis und Ueberzeugung betonen möchte. Wie hat sich das Gesicht der Schule in den letzten Jahren von der Rleinkinderschule an geändert! Wie viel Berdenbetrieb und Drill ist schon verschwunden zu gunsten der kleinen Rlaffen, wo so recht fröhlich geübt und geschafft werben fann.

Wie verhält sich nun der Religionsunterricht dazu? Es ware ein Irrtum zu glauben, daß das Problem des Betriebes eines Faches unabhängig vom Zusammenhang gelöst werden kann. Sind es nicht Die gleichen Rinder, die in der Schule ihre Aufmerksamkeit, Phantasie und Energie als feurige Rößlein bor den Rlaffenwagen und ihre Dausaufgaben spannen, im Religions= unterricht aber mangels geeigneter Betätigung ihren Kräfteüberschuß in unliebsamer Nebenbeschäftigung verbrauchen! würde das Stillesigen ihre Energie auch absorbieren, aber eben auf zu fehr negative Weise, mährend das ganze Wesen des Kindes aufs Positive eingestellt ist. Allgemein flagen die Religionslehrer in den Stadten über die Disziplinlosigfeit; ob diese nicht Schritt hält mit der Schablone und Lange= weile des Unterrichts und im gleichen Maße mit diesen verschwinden wurde? (Die Disziplinlofigteit im Religionsunterricht in den

<sup>\*)</sup> Wir geben dieser Arbeit gerne Raum, wenn wir uns auch nicht mit allem einverstanden erklaren können. Sie möge zu weiterer Aussprache — auch in geistlichen Kreisen — anregen. Die Red.